

Clifford Chance

Clifford Chance ist eine internationale Anwaltskanzlei, die auch Lobbyarbeit betreibt.

Clifford Chance LLP

Rechtsform	Limited Liability Partnership (LLP)
Tätigkeitsbereich	Wirtschaftsrecht
Gründungsdatum	
Hauptsitz	10 Upper Bank Street, London, E14 5JJ, United Kingdom
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	Avenue Louise 65, Box 2, 1050 Brussels, Belgium
Webadresse	cliffordchance.com

Inhaltsverzeichnis

1 Personal und Verbindungen	1
2 Fallbeispiele und Kritik	2
2.1 Intransparente Lobbyarbeit	2
2.2 Drehtürwechsel von ehemaligen Mitgliedern der EU-Kommission	2
3 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	2
4 Geschichte	2
5 Weiterführende Informationen	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einzelnachweise	3

Personal und Verbindungen

- Clifford Chance ist Partner der **True Sale International** und der **Alternative Investment Management Association**.
- **Michel Petite**, Generaldirektor des Juristischen Diensts der EU-Kommission, wechselte 2008 zu Clifford Chance^[1], wo er unter anderem als Lobbyist für den Tabakkonzern **Philip Morris** aktiv war.^[2] Gleichzeitig war er jahrelang oberster Ethikbeauftragter der EU-Kommission.
- Jürgen Kroneberg, bis 2009 Vorstandsmitglied der **RWE** Energy AG, ist Of Counsel bei Clifford Chance^[3]

Fallbeispiele und Kritik

Intransparente Lobbyarbeit

2010: Clifford Chance erstellte ein Gutachten im Auftrag des [Verbands der forschenden Pharmaunternehmen](#) (VfA). Dieses Gutachten war offenbar Grundlage eines Änderungsantrages der CDU/CSU/FDP-Regierungskoalition zum neuen Arzneimittelgesetz. Der Änderungsantrag beinhaltete, dass der [Gemeinsame Bundesausschuss](#) (G-BA), das höchste Entscheidungsgremium für Kassenpatienten, künftig ein neues Medikament nur noch ablehnen können soll, wenn er dessen Unzweckmäßigkeit beweisen kann.^[4]

Drehtürwechsel von ehemaligen Mitgliedern der EU-Kommission

2007 wechselte Michel Petite als Leiter des juristischen Dienstes der EU-Kommission zu Clifford Chance als Rechtsanwalt in beratender Funktion.^[1] Petite leitete den juristischen Dienst der Europäischen Kommission von 2001 bis 2007 und ging dann durch die Drehtür zu Clifford Chance. Im Dezember 2012 zeigte eine offizielle Antwort der Kommission zu parlamentarischen Fragen über die Umstände, die zum Rücktritt des Gesundheitskommissars John Dalli im Oktober 2012 geführt hatten, dass Michel Petite bei seinen ehemaligen Kollegen Lobbyarbeit betrieben hatte.^[5] Die Antworten der Kommission legten offen, dass der Tabakriese Philip Morris International ein Kunde von Clifford Chance war und dass sich Petite als Anwalt von Clifford Chance mit den Beamten des Rechtsdienstes im September 2011 und im September 2012 getroffen hatte. Trotzdem wurde Petite im Dezember 2012 für weitere drei Jahre als Mitglied des ad hoc Ethik-Ausschusses ernannt, der über die neuen Aufgaben von ehemaligen Kommissaren berät.^[6]

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Clifford Chance ist die Anwaltskanzlei, die in den letzten Jahren den größten Gesamtumsatz weltweit erzielt hat; 2011 erwirtschafteten sie einen Bruttotumsatz von 1,88 Mrd. Dollar.^[7] Die Anwaltskanzlei ist partnerschaftlich organisiert. Ihre Geschäftsfelder liegen u.a. im Banken-, Investment- und Versicherungssektor, in der Unternehmens- und Personalberatung sowie im Bereich der Energie-, Immobilien-, und Medienwirtschaft.^[8] Clifford Chance bietet seinen Mandanten ebenfalls an, ihnen zu helfen, die eigenen unternehmerischen Interessen im Politikbetrieb und Gesetzgebungsverfahren durchzusetzen. Auf der Webseite der Kanzlei ist zu lesen: „Unsere auf Wettbewerbsrecht, staatliche Beihilfen und auf Fragen der Regulierung spezialisierte Praxisgruppen sind bekannt für ihre erstklassige Arbeit. Sie verfügen über langfristige Beziehungen zu den wichtigsten EU-Institutionen, kennen sich aus mit den technischen Details und der Anwendbarkeit der relevanten EU-Gesetze (...)“.^[9] Folglich wirbt es ganz offen mit seinen Lobbyismustätigkeiten und -expertise um Kunden.

Geschichte

Clifford Chance LLP wurde 1987 in Großbritannien durch den Zusammenschluss der Anwaltskanzleien Coward Chance und Clifford Turner gegründet^[10] und unterhält heute Büros auf fünf Kontinenten.

Weiterführende Informationen

- Clifford Chance und Ihre Lobbytätigkeiten wurden im Rahmen der im Mai 2016 veröffentlichten Studien von LobbyControl "Anwälte als Lobbyisten - ein undrucksichtiges Geschäft"^[11] genauer dargestellt.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,1} [Clifford Chance gewinnt Michel Petite](#), rhein-main.business-on.de 10.01.2008, abgerufen am 27.05.2011
2. ↑ Christof Pauly: EU Aber Dalli! Der Spiegel vom 17.12.2012, S. 86
3. ↑ [RWS aktuell vom 8. September 2009](#), Webseite abgerufen am 9.12.2013
4. ↑ [Schwarz-Gelb knickt erneut vor Pharmedien ein](#), Spiegel-Online 26.09.2010, zuletzt abgerufen am 27.05.2011
5. ↑ [Replies to the Questionnaire](#), lobbycontrol.de, zuletzt aufgerufen am 30.06.2016
6. ↑ [Michel Petite](#), corporateeurope.org, zuletzt aufgerufen am 27.05.2016
7. ↑ [The 2011 Global 100:Most Revenue](#), The American Lawyer, zuletzt abgerufen am 30.06.2016
8. ↑ [Expertise & Experience](#), cliffordchance.com, zuletzt aufgerufen am 30.06.2016
9. ↑ [Belgium](#), cliffordchance.com, zuletzt aufgerufen am 30.06.2016
10. ↑ [Our Story](#), cliffordchance.com, zuletzt aufgerufen am 29.06.2016
11. ↑ [Studie LobbyControl Lawfirms deutsch](#), lobbycontrol.de, zuletzt aufgerufen am 29.06.2016